

Feierstunde am 10. August 2013 in Kals

Innig geliebter himmlischer Vater,

*wir dürfen nun zu Dir kommen mit der ganzen Sehnsucht unseres Herzens und Dich bitten uns Worte zu schenken aus Deinem liebenden Vaterherzen. Wir haben eben den Bericht einer Heilung gehört, wo ein Mann aus dem Rollstuhl aufgestanden ist und herumgehen konnte und diese Heilung aber nur eine gewisse Zeit angehalten hat. Dieses Beispiel erinnerte mich an Deine Aussage: Wäre euer Glaube so groß wie ein Senfkorn, dann könntet ihr Berge versetzen. Da wir noch keine Berge versetzen können, ist unser Glaube wohl noch ein bisschen kleiner wie ein Senfkorn, und so dürfen wir Dich bitten, unseren Glauben zu stärken, damit er kraftvoll wird, mächtig wird und wir durch Dich in der Lage sind, Berge zu versetzen, d.h. Dinge zu tun nach Deinem heiligen Willen, die hilfreich sind für unsere Geschwister und für diese ganze Welt. In diesem Sinne bitten wir Dich auch, Dein Wort an uns zu richten und uns durch Dein Wort unseren Glauben zu stärken, sodass die Kraft in uns immer stärker wird, **Deine Kraft** in uns. So sei Dir Dank und Lob und Preis jetzt und allezeit bis in alle Ewigkeit. Amen.*

1. Teil:

Meine geliebten Kinder,

Ich bin bei euch, Ich bin da, mitten unter euch! Ich bin in eurem Herzen, Ich bin in euren Gedanken. Ich liebe euch. Je inniger ihr mit Mir verbunden seid, umso größer wird diese Liebe, umso größer wird auch euer Glaube. Es ist die Gewissheit in eurem Herzen, dass Ich immerwährend da bin, die euren Glauben stärkt und dadurch auch eure innere Kraft immer größer wird und wachsen kann. Wenn ihr Meine Kraft in euch spürt, dann wisst ihr auch, dass ihr vieles zu bewältigen vermögt, was unter menschlichen Gesichtspunkten nicht möglich wäre oder nur sehr schwer. Daher bittet Mich auch um Meine Kraft und spürt sie auch. Wenn ihr Mich um Meine Kraft bittet, so fließt diese Kraft in euren ganzen Körper, bis in jede Zelle. Diese Kraft breitet sich in euch aus, und ihr spürt euch kraftvoll. Mit dieser Kraft erledigt ihr eure Arbeit wesentlich schneller und ihr könnt vieles mehr bewältigen, als ihr euch vorstellen könnt.

Meine Kinder neigen dazu, eher das Schwache zu sehen, die Schwachheit, eher zu erkennen, dass sie energielos sind, dass sie nach ihren Vorstellungen zu wenig weiterbringen, dass sie müde sind. Aber wenn ihr auf diese Aspekte schaut, so fördert ihr diese. Wenn ihr euch müde denkt, so seid ihr müde und werdet noch mehr müde. Wenn ihr diese Zustände erkennt, so nehmt sie wohl wahr, aber geht sofort zu Mir und bittet Mich um Kraft und ihr werdet erkennen, dass Meine Kraft in euch hineinfließt und euch stärkt. Wenn ihr dann auch um Meine Liebe und um Mein Licht bittet, um Meinen Frieden, Meine Heilkraft und um Meinen Segen, so seid ihr ganz erfüllt mit all dem, was ihr braucht, um zu gesunden an Leib, Seele und Geist.

Seid euch bewusst, Meine geliebten Kinder, dass euer Denken, dass eure Gedanken eine große Auswirkung haben. Daher beobachtet diese immer wieder, wie ihr denkt, an was ihr denkt, wie ihr euch seht, wie ihr die anderen seht. Es kann passieren, dass ihr den Krankheitszustand eines Geschwisters noch verstärkt, indem ihr ihn oder sie krank seht, Worte verwendet, die krank machen. Daher seid auch hier achtsam, und wenn ihr bei euch körperliche Reaktionen entdeckt, die nicht voll Kraft sind, so behaltet sie für euch, denn jede Aussage über eine Schwäche verstärkt die Schwäche. Ihr erlebt immer wieder, dass die Menschen besonders gerne über ihre Unpässlichkeiten reden. Aber da gilt es, sehr achtsam zu sein, denn das kann genau das Gegenteil bewirken und bewirkt auch das Gegenteil. So können manche eurer Geschwister nicht gesund werden, weil sie sich krank reden.

Ich weiß, das sind starke Worte, und so manche von euch werden sich dagegen wehren. Aber es liegt in eurer Hand, und so lade Ich euch ein, darüber nachzudenken und umzudenken. Wenn ihr euch kraftvoll seht und spürt und euch kraftvoll wünscht und Mich um Kraft bittet und um Gesundheit bittet und um Energie, um Frieden, um Freude, so sind das Worte, die euch helfen, genauso zu leben und leben zu können. Denn das sind Energien, die auch bis in eure Zellen hineingehen und euch stärken, friedvoll machen, wo ihr die Freude spürt in eurem Herzen, wo ihr die Liebe spürt, und das Licht hinausleuchtet. So bitte Ich euch, **un-**
E.V.O.

terschätzt die Kraft eurer Gedanken und eurer Worte nicht. Verwendet immer mehr gute Worte, kraftvolle Worte, gesundheitsfördernde Worte, liebende Worte, lichtvolle Worte und ihr werdet mit der Zeit sehen, dass sich vieles in euch verwandelt, verändert.

Auf dieser Welt gibt es sehr viel zu tun, und dafür brauche Ich kraftvolle, lichtvolle, liebende, gesunde Kinder. Das alles schenke Ich euch gerne, aber Ich brauche dazu eure Bereitschaft, und das bedeutet: Seid achtsam! Mit jedem negativen Wort gestaltet ihr nicht nur negative Energien, sondern ihr zieht auch negative Wesen an, die so geprägt sind. Das verstärkt dann noch eure Gefühle. Daher ist es in vieler Hinsicht wichtig, dass ihr umdenkt, auch für euer Umfeld, für euer geistiges Umfeld. Für euer irdisches Umfeld ist es wichtig, dass ihr eine Entscheidung trefft, dass ihr nicht nur erwartet, dass Ich für euch etwas tue, sondern, dass ihr selber auch etwas tut, dass ihr konsequent seid, dass ihr konsequent achtsam seid und umlernt.

Es ist zu eurem Heil und zum Heil dieser Welt; und wenn ihr sagt: ihr liebt Mich, so heißt das auch, wenn ihr Mich liebt, so beginnt umzulernen, achtsam zu sein, bereit zu sein, etwas zu verändern in eurem Leben, in euren Gedanken, in dem, was ihr sagt. Ich liebe euch.

Amen

2. Teil:

Meine Geliebten,

Ich möchte zu euch noch gerne etwas Ergänzendes zu dem sagen, was Ich euch vorhin an Worten gegeben habe. Der Lernschritt ist der, dass ihr, bevor ihr etwas aussprecht, überlegt, welche Worte ihr verwendet. Es gibt so viele Worte in eurer Welt, in eurem Sprachbereich, und es gibt für jeden Zustand unterschiedliche Worte und Wahlmöglichkeiten. Ich möchte es in einem Beispiel sagen: Viele Menschen sagen in einer Situation, ohne zu denken: „Das ist kein Problem“. Aber dafür gibt es auch andere Möglichkeiten des Ausdrucks, denn das Wort Problem ist ein Problem, und das bleibt hängen. Also könnt ihr in einer Situation andere Worte verwenden, z.B.: „Es ist okay, es ist gut, es passt“. An diesem Beispiel seht ihr, dass ihr für ein Wort mit einer negativen Schwingung drei Worte verwenden könnt, drei verschiedene, die eine gute Schwingung haben.

So beobachtet eure Worte, beobachtet, was ihr sagt, was ihr wie sagt, denn ihr habt die Wahlfreiheit, und zu dieser Wahlfreiheit lade Ich euch ein. So werdet ihr mit der Zeit erkennen, dass sich die Qualität, wie ihr euch ausdrückt und auch wie ihr denkt, im guten Sinne, im kraftvollen Sinne verändern wird. Am Anfang werdet ihr noch auf die Suche gehen nach Worten, die gesundheitsfördernd sind, die kraftvoll sind. Aber ihr werdet das ganz schnell lernen, und es wird zu eurem Besten sein. So segne Ich euch für diese Aufgabe, für diesen Lernschritt und Ich erfülle euch mit Meiner Kraft und auch mit Meiner göttlichen Ordnung, sodass sich Meine göttliche Ordnung in euch ausbreitet und Ordnung schafft in euren Gedanken, in eurer Sprache.

Ihr habt eine sehr vielfältige Sprache geschenkt bekommen, benützt sie daher in gutem Sinne. In dieser Sprache liegt auch die Sprache des Herzens. Früher oder später werdet ihr von Herz zu Herz miteinander sprechen. Das kann dann passieren, wenn ihr mit eurer Sprache achtsam und wachsam und liebevoll umgeht. So geht hinaus und bringt diesen euren Geschwistern auch die Möglichkeit, dass sie umdenken, erzählt ihnen davon, weist sie darauf hin. Wenn ihr etwas beobachtet, wo ihr merkt, da sind zu viele negative Wortgestalten in ihrer Sprache, so dürft ihr sie darauf hinweisen, denn es ist Unachtsamkeit in der Sprache der Menschenkinder, sie wissen es nicht. Sie bedenken es nicht. Aber wenn ihr sie darauf aufmerksam macht, so können sie auch lernen. So erzählt ihnen von der Energie der Worte und der Kraft der Worte und der Gedanken und unterstützt sie bei ihrer Veränderung, soweit sie es annehmen können.

Mein Segen ist mit euch und Meine Kraft ist in euch. Wenn ihr wüsstet, wie viel Kraft in euch steckt, wie viel Liebe in euch steckt, so würdet ihr immer mehr nach diesen Schätzen graben und sie heben zum Heil dieser Welt und allem Erschaffenen.

Mein Friede ist mit euch. Amen.

Feierstunde am 14. August 2013 in Klagenfurt

Meine geliebten Söhne, Meine geliebten Töchter,

Ich lade euch ein, mit Mir auf eine Zeitreise zu gehen. Versetzt euch zurück in die Zeit, wo Ich auf Erden lebte und begonnen habe, den Menschen von der Liebe zu erzählen. Ich ging hinaus an den See und erlebte, besonders und in erster Linie, Männer, die mit dem Fischernetz hinausfahren auf den See, um Fische zu fangen, um ihre Familien zu ernähren. Es war eine ganz andere Zeit als eure Zeit. Wenn ihr an eure heutige Technologie denkt und an das einfache Leben anno dazumal, so könnt ihr euch vorstellen, dass das in keinem Vergleich steht. So hatten diese Menschen damals neben ihrer oft harten Arbeit doch auch Zeit und Muße, miteinander zu reden und sich Gedanken zu machen über Gott und sicher auch über die Welt.

So kam Ich immer wieder ins Gespräch mit den Fischern, mit den Männern am Markt und auch mit den Frauen. Auch damals machten sich die Menschen schon Gedanken über ihre Zukunft: Wie wird es weitergehen, was wird noch auf uns zukommen, wann werden wir befreit von den Römern, wie können wir unsere Familien ernähren ... und vieles mehr bewegte auch damals die Menschen, wie zu jeder Zeit. Die Frage und das Suchen nach Gott war sehr präsent. In der **jüdischen Tradition** gab es viele Vorschriften und gibt es auch heute noch. So war **der Sabbat** ein ganz wichtiger Abschnitt im Ablauf einer Woche. Hier holten sich die Menschen auch die **Kraft für den Alltag**. Hier setzten sie sich auseinander mit den Aussagen aus den Schriften. Sehr viele bemühten sich, ein gottgläubiges Leben zu führen.

In diese Zeit hinein kommt ein junger Mann und spricht von der **Liebe**, von **Versöhnung**. Er setzt sozusagen die alten Gesetze nicht außer Kraft, aber er bringt sie ins Wanken, und viele spürten im Herzen, dass sich hier etwas zu verändern beginnt, dass sie hier mit der Liebe in Berührung kamen, dass hier etwas wesentlich anders war wie die Vorschriften, die sie sonst erlebten. Viele spürten in ihrem Herzen: hier ist etwas, was uns berührt. Und so wurde die Schar der Menschen, die sich damals für das, was Ich ihnen erzählte, interessierte, immer größer.

Diese Entwicklung war für die **traditionelle jüdische Gemeinde** beunruhigend. Sie konnten wenig damit anfangen. Sie wussten nicht, wie damit umgehen. Sie fühlten sich in ihrer Autorität infrage gestellt und das konnten sie und wollten sie so nicht zulassen. Was dann geschehen ist wisst ihr, das brauche Ich nicht zu wiederholen. Es war die Konfrontation der Liebe mit dem Gesetz. Aber es war nicht Meine Absicht, eine Konfrontation in dieser Weise herbeizuführen, sondern das Gesetz mit Liebe zu erfüllen, denn eine gewisse Ordnung und klare Ausrichtung ist in jeder Gesellschaft notwendig. Die Frage ist nur, wie rigoros wird etwas durchgesetzt. Hier war es Mein Ziel, die Liebe hineinzubringen. **Es war Mein Ziel, ihnen den liebenden Vater zu vermitteln, und Mein Ziel, zu versöhnen**. So könnt ihr euch gut vorstellen, dass es für Meine Jünger und Jüngerinnen, für Meine Apostel und Apostelinnen sehr schwierig war in dieser Zeit, an Meiner Seite zu bleiben. Aber das, was sie in ihrem Herzen spürten, war so stark, dass sie letztlich die Anfeindungen in Kauf nahmen. Was sich danach entwickelte und im Weiteren zu den von euch bekannten kirchlichen Gemeinschaften und Kirchen führte, waren Versuche der Menschen, etwas zu gestalten, womit sie sich auch vom Judentum abgrenzen konnten. So manche Rituale wurden vom Judentum her übernommen, aber auch von den heidnischen Gebräuchen. Die Gefahr besteht darin, dass, wenn sich wieder neue Rituale entwickeln im Laufe der Zeit, diese Rituale an erster Stelle stehen, und das Wesentliche, um das es Mir damals ging, unter Umständen ein bisschen in Vergessenheit geriet. So kommt es nicht von ungefähr, dass sich die etablierten Kirchen heute sehr schwer tun in ihrem Weiterleben, in ihrer Existenz, in dem, Menschen anzuziehen und in neuem Geist zu erblühen.

Was Ich euch damit sagen möchte, ist: **Das Wesentliche für Meine Kinder und für diese ganze Menschheit ist, diesen Weg der Liebe zu gehen, an Mein Vaterherz**. Denn wenn euer Herz mit Liebe erfüllt ist, wenn ihr Mich erkannt habt in eurem Herzen, so könnt ihr vieles bewirken, was für diese Menschheit zum Heil wird. Es geht hier auch nicht darum, etwas, was sich im Laufe der Zeit entwickelt hat, in negatives Licht zu setzen, sondern es geht darum, genau hinzuschauen, was ist das Wesentliche. So geht mit der Liebe in eurem

E.V.O.

Herzen hinaus und auch in die Kirchen hinein, dorthin, wo es euch hinzieht. Aber **die Wege sind verschieden**. So urteilt nicht, engt nicht ein, respektiert, dass es unterschiedliche Wege gibt, und dass es letztlich bzw. an erster Stelle auf den Zustand des Herzens ankommt, denn kein Ritual, keine Tradition hilft euch, wenn euer Herz kalt ist, wenn es zu ist, wenn es verurteilend angelegt ist, wenn Meine Liebesgebote nicht umgesetzt werden. So gilt es, das ganze System, das sich entwickelt hat, um 180 Grad umzudrehen. **Beginnt bei eurem Herzen, beginnt bei der Verantwortung in eurem Leben, beginnt bei Meiner Frohbotschaft, beginnt bei den Liebesgeboten.**

Alles andere, was diese Welt anzubieten hat, kann sich wandeln im guten Sinne, wenn ihr diesen neuen Geist hineinsendet in alles Traditionelle. Versteht, Meine Kinder, es ist ein neues Zeitalter, das vor euch liegt. Es gibt eine Veränderung, die ihr so nicht wahrnehmen könnt, aber erahnen könnt. **Es ist der Weg der Liebe, der Hingabe, der Weg der Begegnung von Herz zu Herz, der Weg der Demut, der Freude, der Zuversicht, des Loslassens, des Friedens.** Um diese Wege und diesen Weg gehen zu können, bedarf es großer Achtsamkeit, denn Veränderung im Leben und auch in der Geschichte bedeutet auch Widerstand von den Seiten, die hier nicht mitgehen möchten, die das Alte bewahren möchten, die festhalten möchten. So geht es, wie schon damals, auch darum, das Gute zu stärken, das Gute mit dem neuen Geist zu erfüllen, das, was hilfreich ist für die Menschen, neu zu erfüllen mit dem göttlichen Geist.

Seht mit wachsamem Herzen hinaus in diese Welt und erkennt den Geist der Veränderung. Aber nicht jeder Geist ist auch Mein Geist und kommt von Meinem Herzen. **So seid ihr immer gut beraten, euch an die Liebesgebote zu halten, versöhnend zu leben, vergebend und achtsam zu sein bei dem, wie ihr mit euren Schwestern und Brüdern umgeht.** In dem, was ihr jetzt erlebt, auch in der Natur, erkennt ihr auch, dass vieles in Bewegung ist. Dieses ganze Geschehen dürft ihr tagtäglich, und sollt ihr auch, segnen und Meine Liebe hinausstrahlen, Mein Licht, sodass sich auch hier vieles umwandeln kann. Bittet Mich im Besonderen auch um Meine Kraft für euch, damit ihr gewappnet seid für den Weg der Veränderung. So lade Ich euch ein, was immer ihr tut, mit Mir zu tun.

Dieser Gedanke ist euch nicht neu, ihr kennt ihn und trotzdem erlebt ihr tagtäglich, dass ihr abgelenkt werdet, dass so vieles auf euch einstürzt, dass ihr nicht mehr wisst, wo ihr beginnen sollt. Das ist auch eine Taktik derer, die euch auf andere Wege führen möchten. Daher lasst euch nicht beeindrucken, nehmt wahr, was ist, und geht den Liebesweg mit Mir, richtet eure Aufmerksamkeit zu Mir hin, blickt Mich an, öffnet euer Herz, ladet Mich ein, Mich in eurem Herzen auszubreiten und ihr bekommt Kraft und Frieden in eurem Herzen.

Mein Segen ist mit euch. Ich bin bei euch. So viele Menschen können das von sich nicht behaupten, weil sie ihr Herz noch nicht geöffnet haben und sie das, was ihr erlebt an Liebe, noch nicht erfahren konnten. Alle diese dürft ihr Mir bringen. Meine Geliebten, **Mein Frieden ist mit euch und mit all jenen, mit denen ihr im Herzen verbunden seid.** Über diese Welt, über diesen Erdball geht ein großes Netz, das **Netz der Verbindung von Herz zu Herz**, und je nach Ausrichtung Meiner Kinder, ist diese Zugehörigkeit zu diesem Netz etwas Kraftspendendes. Ihr spürt dann auch die Freude eurer Geschwister. Ihr spürt die Liebe, die von Herz zu Herz fließt. Ihr erkennt und seht das Licht, das durchfließt in alles Geschaffene. Richtet eure Aufmerksamkeit in diese Richtung. Verändert eure inneren Bilder, indem ihr euch trennt von Gedanken, die euch hinunterziehen. Lasst euch hochziehen, **lasst euch von Mir hochziehen**, herausziehen aus diesem Weltengeschehen. Lasst euch von Mir umarmen und Kraft geben. Ich schenke euch ein fröhliches Herz, ein kraftvolles, ein liebendes. Mag es auch manchmal etwas anders zu spüren sein, so gebt ihm keine Bedeutung, sondern erfahrt Meine Gegenwart.

Meine Liebe ist mit euch und ist euch immer gewiss. Ich bin bei euch alle Tage, immerwährend. Ich liebe euch.

Amen.

Feierstunde am 20. August 2013 in Seeboden

Innig geliebter himmlischer Vater,

nun sind wir alle vereint und warten mit großer Dankbarkeit auf das, was Du uns sagen möchtest. Schenke uns, bitte, Worte, die uns helfen, so manches etwas besser zu verstehen, die uns helfen, wieder Kraft zu tanken für unseren Alltag. Du kennst uns ja und Du kennst unsere Anliegen, Du kennst unser Herz, Du kennst all das, was uns beschäftigt, und all das dürfen wir auch an Dein Herz bringen. Und so sei Dir Dank und Lob und Preis für Deine Güte, für Deine Liebe. Dank sei Dir, geliebter Vater in Jesus Christus. Danke.

Meine geliebten Söhne, Meine geliebten Töchter,

wenn ihr in euer Herz schaut, wenn ihr in euer Herz hineinempfindet, wenn ihr euch in euer Herz begeben, so spürt ihr, ob in diesem Herzen Frieden ist, Liebe ist, oder so manches, was nicht hineingehört. Und so horcht immer wieder in euer Herz, versenkt euch in euer Herz, damit ihr immer mehr lernt, den Zustand eures Herzens zu erkennen und wahrzunehmen, und auch zu erkennen, was noch alles zu bereinigen ist.

Im Leben Meiner Kinder passiert vieles, was nicht so einfach zu erklären ist, und manchmal braucht es Jahre, bis ihr eine Antwort bekommt auf ein Geschehen, das früher geschah. Und so braucht manches viel Zeit, um zutage zu kommen, und das ist auch gut so, denn würdet ihr von einer Minute auf die andere mit eurem Innenleben konfrontiert werden mit allem, was in euch ist, so könnte es sein, dass ihr einen tiefen Schock erleiden würdet. Es liegt in der Natur des Menschen, Dinge zu tun, die gegen die göttliche Ordnung sind. Das ist hier auf dieser Erde, Ich möchte sagen, die Norm, denn ihr steht im Spannungsfeld zwischen der göttlichen Ordnung und dem Weltgeist, dem Versucher. Und so ist es wie eine Wellenbewegung, ein Hin- und Herpendeln zwischen Meiner göttlichen Ordnung und dem, was euch auch interessant erscheint. Und so erlebt ihr immer wieder, dass es auch nicht so leicht ist, zwischen beidem zu unterscheiden. Es kann sein, dass ihr etwas als von Mir kommend erkennt oder meint zu erkennen, und doch kann es sein, dass es ein Blendwerk ist. Und umgekehrt kann es sein, dass ihr etwas verwerft, und doch kann es von Mir kommen.

Und genau diese Aussage kann wieder in euch eine Verunsicherung auslösen mit der Frage: Habe ich etwas falsch gesehen, hab´ ich mich geirrt? Aber wie immer es sei, Ich schaue in die Herzen Meiner Kinder und kenne die Beweggründe und nach den Beweggründen schenke Ich Meinen Kinder das, was sie brauchen, um den Weg an Mein Vaterherz zu finden. Und so lasst so manches, was passiert ist, hinter euch, legt es bei Mir ab, dreht euch um und geht den Weg der Liebe. Ich habe sehr viel Geduld mit Meinen Kindern, und so dürfen auch Meine Kinder Geduld mit sich selber haben. Dieses Erdenleben ist eine ganz große Herausforderung für euch. Und so braucht es diese innige Liebesbeziehung zu Mir, eurem Heiland, eurem Erlöser, eurem Schöpfer. Ihr erlebt auch sehr stark, besonders Meine Kinder, die schon viele Erdenjahre hinter sich haben, dass so manches nicht mehr so einfach zu bewältigen ist wie früher. Und so bitte Ich euch, ganz genau hinzuschauen, was wirklich wichtig ist. Es ist für euch nicht so leicht, zu akzeptieren, dass sich etwas verändert in eurem Leben, dass die Kraft, die ihr früher hattet für die äußeren Arbeiten, nun nicht mehr in dem Maße gegeben ist und dass das bedeutet, so manches aufzugeben, loszulassen, liegen zu lassen, andere tun zu lassen. Ihr braucht eure Kraft für anderes, für die unmittelbar wichtigen Dinge, für das, was euer tägliches Leben zu geben hat oder was nötig ist, um das Leben zu bewältigen, das unmittelbare. Und auch dafür, Zeit für die Stille zu haben, für die Begegnung mit Mir, in welcher Weise auch immer, ob stille vor Mir zu sein oder Meine Worte zu hören oder zu lesen.

Dieses Leben ist endlich, das heißt, eines Tages werdet ihr euch verabschieden von diesem Erdenleben, und die Stunde und den Tag kenne Ich. Und daher lenkt euren Blick dahingehend, dass das, was vor euch liegt, ein Loslassen ist. Es ist ein Prozess. Und so erlebt ihr, dass ihr auf der einen Seite im Leben steht, das, was nötig ist, bewältigen möchtet, und auf der anderen Seite ist es aber auch ein Abgeben.

Und ihr werdet lernen, noch vieles abzugeben, denn auch die Kraft, die ihr bekommt und die ihr habt, ist endlich, und wenn euer Körper euch signalisiert, es geht nicht mehr so gut,

E.V.O.

dann heißt das, auf den Körper zu horchen. Und so ist es auch hier beides, auf der einen Seite dürft ihr Mich um Kraft bitten für das, was unmittelbar zu tun ist, und auf der anderen Seite zu erkennen, dass ihr mehr Pausen braucht, dass ihr mehr Stille braucht, dass ihr abgeben dürft. Und so werdet ihr erleben, dass ihr Phasen habt, wo ihr vieles bewältigen könnt, so gut wie möglich, und Phasen, wo ihr euch hinsetzt und loslasst. Und wenn ihr im Geschwisterkreis herumblickt, so seht ihr auch, dass das eine oder andere Geschwisterkind loslässt, dass es einfach nicht mehr so geht wie früher. Und das gilt es zu akzeptieren, und damit haben so manche Meiner Kinder Probleme und so manche Meiner Kinder das Erleben, dass es nicht so leicht ist loszulassen. Und im Grunde betrifft euch das alle, die ihr hier sitzt, und nicht nur, die ihr hier sitzt, sondern auch, die diese Worte hören oder lesen.

Meine geliebten Kinder, dieses Leben, in das ihr hineingeboren wurdet, ist eine ganz besondere Herausforderung, mit besonderen Aufgaben. Und diese Aufgaben müssen nicht unbedingt ganz große Aufgaben sein, die diese ganze Welt bewegen, sondern Aufgaben, die ihr euch gestellt habt, sind oftmals Herausforderungen in eurem Alltag, in eurer unmittelbaren Umgebung, in euren Familien, im nahen Umfeld. Denn die Aufgabe ist die, Liebe hineinzubringen. Zu den Aufgaben gehört es, versöhnlich zu leben, Dinge zu bewältigen, die ihr erlebt habt, in eurer Kindheit, in eurer Jugend, Dinge zu bewältigen, die ihr getan habt, Dinge zu bewältigen, die ihr nicht getan habt, und jetzt erkennt, dass ihr etwas versäumt habt, oder meint zu erkennen, dass ihr etwas versäumt habt. Und es gehört auch zu den Aufgaben Meiner Kinder, hinzuschauen, was ist noch zu bereinigen, innerlich und äußerlich. Wo bedarf es noch zu vergeben, sich selber, dem anderen. Wo gibt es noch Verletzungen, die nicht geheilt sind, wo ist noch ein Es-tut-mir-leid, angesagt.

Und so lade Ich euch ein, liebevoll hinzuschauen, wo noch etwas zu bereinigen ist. **Geht liebevoll mit euch um**, denn was immer ihr getan habt, habt ihr es, und das klingt jetzt vielleicht nicht ganz verständlich, aus Liebe getan. Denn in erster Linie tun die Menschen etwas aus Liebe, zu sich selbst oder vielleicht auch zu anderen. Auch die ärgsten Sünder haben Liebe in ihrem Herzen, für sich oder für jemand. Und so sagte Ich: Liebet die Menschen, aber nicht die Sünde.

Ihr habt im Laufe der Zeit vieles gelernt, und so manches liegt noch vor euch, und wenn Ich in eure Herzen schaue, so schaue Ich auf eure Bereitschaft, Ich schaue auf euren guten Willen. Und so könnt ihr jederzeit zu Mir kommen, um Mich zu bitten, euch die **Herzsaugen** zu öffnen, um zu sehen, was noch Heilung bedarf. Und ihr könntet Mich auch bitten, eure **Herzensohren** zu öffnen, damit ihr hören könnt, was Ich euch sagen möchte. Horcht auf eure Impulse, auf die Impulse, die kommen, wenn ihr eine Frage stellt. Meine geliebten Kinder, schaut auf die Liebe, auf die göttliche Liebe, die Ich euch tagtäglich anbiete, die Ich euch vorgelebt habe in Meinem Erdenleben.

Der Satz: „**Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun**“, ist ein Satz, den auch ihr aussprechen dürft, dann, wenn sich jemand euch gegenüber in einer Weise benommen hat, wo ihr merkt, da wurde ein wunder Punkt getroffen. Und wenn ihr in die Welt hinausschaut und seht, was sich hier tut in manchen Ländern, so ist dieser Satz: „Vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun“, ein sehr wichtiger Satz. **Es sind eure Geschwister**, alle, **die Täter wie die Opfer**, und so dürft ihr sie Mir an Mein Herz bringen und um Mein Erbarmen bitten. Diese Welt braucht Kinder, die sich Hingeben, und **Hingeben heißt Zeit-Nehmen**, um die Not dieser Welt an Mein Herz zu bringen. Es gibt in dieser Welt so viel Ablenkungsmanöver, besonders die Medien, und so heißt Hingeben auch, ganz klar und bewusst Nein zu sagen zu diesen Ablenkungsmanövern, denn hier kann sich schnell etwas einschleichen, was euch wegzieht von Mir. Seid daher achtsam und wachsam und voll der Liebe zu allem, was erschaffen wurde, und zu euch, und an erster Stelle steht, und das kennt ihr von den Liebesgeboten: „**Liebet Gott über alles, aus eurem ganzen Herzen, aus eurer ganzen Seele, mit eurer ganzen Kraft.**“ Und wenn ihr dieses tut, so bekommt ihr Macht und **Kraft im guten Sinne**, um eure Aufgaben zu bewältigen.

Und so seid gesegnet, Meine geliebten Kinder, und erfüllt mit Meiner Liebe und mit Meinem Frieden. Geht mit dankbarem Herzen durch die Zeit, lasst alles los, was euch hindert, ganz tief in Mein Vaterherz einzutauchen. Auch das muss gelernt sein. Mein Segen ist mit euch.

Amen

Feierstunde am 22. August 2013 in Büchlberg-Passau

Innig geliebter Heiland Jesus Christus,

liebster Vater,

wir danken Dir ganz innig für Deine Liebe, für Deine Führung, für Deine Belehrungen, für Deine Worte, für Deine vielen Gnadengeschenke. Und so dürfen wir jetzt zu Dir kommen mit der großen Bitte um Deine Worte, die uns Kraft geben, die uns Mut geben und Zuversicht. Schenke uns, bitte, Worte, die unser Herz berühren, die uns helfen auf dem Weg mit Dir und zu Dir. Und so halte, bitte, Deine Hand schützend über uns, öffne bitte unsere Herzensohren, sodass wir Deine Worte gut aufnehmen können, und sei ganz innig mit uns verbunden. Danke, Jesus.

Meine geliebten Kinder, Meine geliebten Töchter,

ihr sitzt hier nun, ganz erwartungsvoll, mit offenem Herzen, mit viel Liebe im Herzen und erwartet Worte zur Hilfe auf eurem Weg. Und so höret, was Ich euch gerne sagen möchte.

Es ist die Liebe, die an erster Stelle steht, und diese Liebe fließt aus Meinem Herzen in euer Herz. Und aus eurem Herzen darf sie hinausfließen in diese Welt. Und sie darf nicht nur hinausfließen, sondern sie soll auch hinausfließen. Denn wenn ihr in euer Umfeld seht, wenn ihr diese Welt betrachtet, so erkennt ihr, wie wenig Liebe in dieser Welt da ist, wie sehr die Menschen nach außen orientiert sind und sich in diesen Weltgeist verstrickt haben. Vielen fehlt die Liebe im Herzen, oder sie haben auch zu wenig Liebe bekommen von ihrem Umfeld, als sie noch Kinder waren, und so leiden sie hier Mangel. Dieser Mangel kann ausgeglichen werden, wenn ihr um Meine Liebe bittet und diese Liebe auch weitergibt. Wenn diese Liebe, Meine göttliche Liebe, durch euer Herz in die Herzen der Menschen fließen kann, die in eurer Umgebung sind, und nicht nur an die, die ihr liebt, sondern besonders an die, die euch das Leben nicht so leicht machen.

Und so öffnet euer Herz für Meine Liebe, sodass Meine Liebe euer Herz ganz ausfüllen kann. Und diese Liebe in eurem Herzen bewirkt auch, dass eure Wunden geheilt werden und ihr vergeben könnt und eure Geschwister mit liebendem Herzen zu Mir bringen könnt. Das bedeutet oftmals Überwindung, denn so manche Verletzungen gehen tief, und ihr tut euch schwer damit, davon Abstand zu nehmen, was euch angetan wurde, und zu vergeben. Das ist sehr menschlich, aber der Lernschritt ist der, dass ihr lernt zu vergeben. Und wie ihr auch vorhin schon angesprochen habt, es auch als Auftrag seht, eure Geschwister, die euch das Leben immer wieder durcheinanderbringen, dass ihr sie an Mein Herz bringt, denn wie viele Menschenkinder gibt es noch, die andere mittragen und an Mein Herz bringen? Und so brauche Ich jedes einzelne Meiner Kinder, die sich nach Mir ausrichten, um diese Aufgabe zu erfüllen, denn alle Kinder dieser Welt brauchen Meine Liebe, brauchen Vergebung, brauchen Heilung. Und wenn ihr seht, zu was Menschen in der Lage sind, jetzt an Negativem, so könnt ihr euch sicher vorstellen, dass hier ein großer Mangel an Liebe da ist in diesen Herzen. Und so gedenkt all derer, die sich gegen die göttliche Ordnung stellen, und bittet auch für sie um Mein Licht und um Meine Liebe in besonderer Weise. Denn Liebe heilt ihre Herzen, die Liebe klopft an ihre Herzen, und eines Tages werden sie auch ihr Herz öffnen können, sodass sie erkennen, dass sie den falschen Weg eingeschlagen haben.

Und so lade Ich euch ein, die Liebesgebote ganz ernst zu nehmen. Ihr bekommt vom ersten Gebot, von „Liebe Gott über alles“, die Kraft, um die Liebesgebote euren Geschwistern gegenüber umzusetzen und auch euch gegenüber, denn so mancher Liebesmangel ist auch in eurem Herzen durch verschiedenste Erfahrungen im Laufe eures Erdenlebens, und diesen Mangel kann Ich durch Meine Liebe in euch ausgleichen. Und wenn ihr die Liebe in euch spürt zu euch selbst, wenn ihr euch respektiert und akzeptiert als Kinder des Höchsten, als Meine Kinder, als Kinder der Liebe so wird dieses Bewusstsein dafür, dass Ich euch liebe, auch in euch ein Umdenken und ein Umwandeln bewirken, sodass ihr euch selbst auch annehmen könnt. Und so manches, was ihr getan habt und nicht erkannt habt, als nicht der göttlichen Ordnung entsprechend, dass ihr euch das auch vergeben könnt.

Ihr seid alle auf dem Weg, und auf diesem Weg gibt es immer wieder Situationen, wo ihr in einer Weise reagiert, die ihr dann zu einem späteren Zeitpunkt als nicht Meiner Ordnung

E.V.O.

entsprechend erkennt. Aber ihr wisst, dass Ich euch vergebe, dass Ich euch schon vergeben habe. Bevor ihr noch eine Sünde begangen habt, habe Ich euch vergeben. Und der zweite Schritt ist eben der, dass ihr es erkennt, dass es euch leid tut, und dass ihr das auch ausdrückt, dass es euch leid tut. Und wenn dieses Erkennen und wenn diese Erkenntnis vom Herzen kommt und aus eurem Herzen, so kann Ich euer Herz wieder reinigen. Ihr habt selbst in eurem Leben so manche Erfahrung gemacht in der Weise, dass ihr merkt, wie schnell es geht, dass ihr Worte aussprecht und Gedanken hinausfließen lasst, die nicht so günstig sind, weder für euch noch für euer Umfeld. Und so habt Verständnis für eure Geschwister, für eure Brüder, für eure Schwestern, denn auch sie sind diesen Versuchungen ausgesetzt, und je nachdem, was sie sonst noch alles in ihrem Leben erlebt haben, und Mich noch nicht erkannt und gefunden haben, tun sie sich nicht so leicht auf ihrem Weg zu Mir. Habt daher für sie Verständnis, denn sie sind den gleichen Versuchungen ausgesetzt wie ihr.

Ihr fragt euch auch und habt euch gefragt, wieso es möglich ist, dass Kinder, die Mich nicht lieben oder Mich noch nicht erkannt haben, ein besseres Leben führen und nicht so viele Herausforderungen haben wie ihr, die ihr auf dem Weg zu Mir seid. Und die Antwort, die kennt ihr jetzt schon: Es ist nicht gerne gesehen von der Gegenseite, wenn sich ein Kind für Mich entscheidet oder auf dem Weg zu Mir ist und diesen Weg mit Mir gehen möchte. Und so liegt es in der Natur eures Erdengeschehens, dass es dann Phasen gibt, wo ihr diese Herausforderungen, diese Versuchungen, in besonderer Weise spürt und erlebt. Aber das alles sind Schulungen, das alles sind Möglichkeiten, damit ihr immer mehr wachst in der Demut und im Glauben, in der Liebe. Dass ihr immer mehr demütig annehmt, dass ihr aus euch heraus vieles nicht vermögt, sondern Mich braucht und Mich dann anruft. Und dass ihr immer stärker in den Glauben hineinwächst und ihr alles von Mir bekommt, was ihr braucht, besonders die Kraft und die Stärke und die Liebe und den Segen und vieles mehr. Ihr habt das alles in euch, denn wenn Ich in eurem Herzen lebe, dann habt ihr alles das, was ihr braucht. Es geht darum, das Herz zu öffnen und es zuzulassen.

Ihr habt ein unendlich großes Potenzial an Stärke in euch, aber es gehört auch der Glaube dazu, dass es so ist, und die Liebe als drittes bzw. an erster Stelle, so wie Ich anfangs sagte: die Liebe ist das Wichtigste. Geht diesen Weg der Liebe, spürt eure Kraft, spürt eure Stärke, die Ich euch schenke, die ihr von Mir geschenkt bekommen habt, die in euch ist. Macht euer Herz auf, lasst sie fließen, verbindet euch mit dieser Stärke und mit dieser Kraft und ihr könnt alles bewältigen, was auf euch zukommt. Wenn ihr eure Stärke mit Meiner Stärke, mit Meiner Kraft verbindet, so könnt ihr alle Hindernisse überwinden, und nichts kann euch etwas anhaben. Und so kommt in allen Situationen zu Mir, legt alles bei Mir ab. Verbindet euch so oft wie möglich mit Mir, mit Meiner Liebe und mit Meiner Kraft: Ich möchte ganz besonders noch einmal darauf hinweisen.

Meine Geliebten, und so geht hinaus voll Mut und voll Zuversicht und spürt ganz deutlich, dass ihr nicht alleine seid, sondern, dass Ich in eurem Herzen bin, und das ist ein Potenzial, dem nichts widerstehen kann, das ist eine Dynamik, da ist jede Atombombe eine Kleinigkeit. Denn Meine Kraft in eurem Herzen, Meine Liebe in eurem Herzen, Mein Licht in eurem Herzen, das lässt sich nicht bemessen, das ist eine unermessliche Kraft, eine unermessliche Schwingung, die hinausschwingt in diese Welt, in das Universum, zu allen Gestirnen, in alle Jenseitsbereiche. Und mit diesem Licht, das dann in eurem Herzen immer größer wird, zieht ihr natürlich auch vieles an, viele Suchende, und diese können dann auch weiterwachsen.

Das Licht in den Herzen Meiner Kinder leuchtet in das ganze Universum. Und ihr würdet höchst erstaunt sein, wenn ihr sehen könntet, was passiert, wenn sich Kinder an einem Tisch zusammenfinden und im Gespräch sind über Meine Liebesgebote und wissen, dass Ich da bin, dass Ich dieses Gespräch leite und dass Ich Meine Hand schützend über euch halte, und vieles geschehen kann im Unsichtbaren, was ihr eben nicht sehen könnt, aber in einem hohen Maße geschieht. Und so ist jeder Ort gesegnet, wo sich Meine Kinder zusammenfinden und Meiner gedenken und offen sind für Meine Liebe und für Meine Worte.

Und so segne Ich euch und berühre eure Herzen mit Meiner Freude, denn es ist eine Frohbotschaft, die Ich euch vermitteln möchte. Euer Herz sollte hüpfen vor Freude, dass Ich da bin und ihr Mich erkannt habt. Mein Friede ist mit euch, Ich segne euch. Das sagt euch der, der euch liebt, Jesus Christus.

Amen